



N I E D E R S C H R I F T

über die 9. Sitzung
des städtischen Hauptverwaltungs Ausschusses Bad Aibling
am Donnerstag, 22.01.2015
im Rathaus am Marienplatz, kleiner Sitzungssaal

Beginn der Sitzung war 17:00 Uhr. Die Sitzung war öffentlich.
Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß eingeladen.

Anwesend:

Vorsitzender

Felix Schwaller

Mitglieder

Heidi Benda

Rudolf Gebhart

Stefan Glas

Thomas Höllmüller

Petra Keitz-Dimpflmeier

Erwin Kühnel

Richard Lechner

Rosemarie Matheis

Markus Stigloher

Florian Weber

Schriftführer

Peter Schmid

Außerdem anwesende Stadtratsmitglieder

Elisabeth Geßner

Josef Glaser

Stephan Schlier

Otto Steffl

von der Verwaltung

Florian Brandl

Andreas Krämer

Andreas Mennel

Die Niederschrift über die vorangegangene Sitzung wurde während der Dauer der Sitzung bei den Stadträten in Umlauf gesetzt und genehmigt; es wurden keine Erinnerungen erhoben.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde in die Tagesordnung eingetreten und zu den einzelnen Gegenständen wie folgt beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Beratungspunkte

- 1.1 Erlass der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2015, Finanzplanung mit dem Investitionsprogramm 2014 - 2018, Stellenplan
- 1.2 Feststellung der Jahresrechnung 2013 der Stadt Bad Aibling und Entlastung

2. Empfehlungen des Bauausschusses

- 2.1 Beschluss über die Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Stadt Bad Aibling über Leistungen zum Bau und zur Unterhaltung von Hochwasserschutzmaßnahmen an der Mangfall, Bauabschnitt 02

3. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP 1

Beratungspunkte

TOP 1.1

Erlass der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2015, Finanzplanung mit dem Investitionsprogramm 2014 - 2018, Stellenplan

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Felix Schwaller und Stadtkämmerer Andreas Mennel erläutern die Grundzüge des Haushaltsplans 2015 sowie der Finanzplanung mit dem Investitionsprogramm 2014 – 2018 und beantworten die Fragen der Stadtratsmitglieder.

Beschluss:

Der städtische Hauptverwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat stimmt dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie dem Stellenplan zu und beschließt aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern den Erlass der folgenden Haushaltssatzung samt ihren Anlagen.

Haushaltssatzung

der Stadt Bad Aibling, Landkreis Rosenheim

für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erläßt die Stadt Bad Aibling folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben auf je

37.283.000 €

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben auf je

11.283.900 €

festgesetzt.

§ 2

- (1) Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Stadt wird auf 3.000.000 € festgesetzt.
- (2) Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Ausgaben nach dem Vermögensplan der Eigenbetriebe wird auf 0 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt der Stadt werden nicht festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** im Vermögensplan der Eigenbetriebe wird auf 0 € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**
- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 280 v.H.
 - b) für die Grundstücke (B) 330 v.H.
2. **Gewerbesteuer** 380 v.H.

§ 5

- (1) Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan der Stadt wird auf 750.000 € festgesetzt.
- (2) Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe wird auf 750.000 € festgesetzt.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2015 in Kraft.

Abstimmung: angenommen 10 : 1

Auf Antrag von Stadtrat Weber wird protokolliert, dass die Gegenstimme von ihm stammt.

Auf Antrag von Stadtrat Höllmüller fasst der Stadtrat folgenden weiteren Beschluss:
Die Aufnahme der Kredite wird auf die Höhe der Schuldentilgung begrenzt.

Abstimmung: angenommen 9 : 2

Der Stadtrat beschließt, nach Art. 70 GO i.V.m. § 24 KommHV-Kameralistik der dem Haushaltsplan 2015 als Anlage beigefügten Finanzplanung mit dem Investitionsprogramm 2014 – 2018 zuzustimmen.

Abstimmung: angenommen 9 : 2

TOP 1.2

Feststellung der Jahresrechnung 2013 der Stadt Bad Aibling und Entlastung

Sachverhalt:

Die am 27.03.2014 erstellte Jahresrechnung 2013 der Stadt Bad Aibling wurde dem Stadtrat in der Sitzung am 28.05.2014 bekanntgegeben. Der Haushalt zeigte gemäß dem Rechnungsergebnis folgende Summen in Einnahmen und Ausgaben:

Verwaltungshaushalt	35.517.858,44 €
Vermögenshaushalt	10.428.858,22 €
Gesamthaushalt	45.946.716,66 €

Vom Rechnungsprüfungsausschuss wurde die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2013 der Stadt Bad Aibling in den Sitzungen am 02.06.2014, 16.06.2014, 10.07.2014, 21.07.2014 und 08.09.2014 durchgeführt. Der Stadtrat wurde über die Ergebnisse der Rechnungsprüfung durch den Vorsitzenden, Herrn Stadtrat Höllmüller, in der Sitzung am 25.09.2014 unterrichtet. Die offenen Fragen sind noch zu beantworten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Jahresrechnung 2013 der Stadt Bad Aibling auf der Grundlage der Rechnungslegung vom 27.03.2014 festzustellen und gleichzeitig die Entlastung zu erteilen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung werden zur Kenntnis gegeben:

Rechnungsprüfungs- ausschusssitzung	Thema	Stellungnahme
02.06.2014	Ausgaben für den Schützenwirt	Stadtkämmerei vom 15.10.2014
16.06.2014	Mieteinnahmen und Belegung der städtischen Wohnungen	Stadtkasse vom 28.10.2014 und Liegenschaftsamt vom 13.01.2015

Beschluss:

Der städtische Hauptverwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:
Der Stadtrat fasst auf Empfehlung des Hauptverwaltungsausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses folgende Beschlüsse:

1. Der Stadtrat bewilligt nachträglich die im Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2013 angegebenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben.
2. Die Jahresrechnung 2013 der Stadt Bad Aibling wird vom Stadtrat auf der Grundlage der Rechnungslegung vom 27.03.2014 nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt und gleichzeitig Entlastung erteilt.

Abstimmung: angenommen 10 : 0

Erster Bürgermeister Schwaller nimmt wegen persönlicher Beteiligung an Beratung und Abstimmung nicht teil.

TOP 2

Empfehlungen des Bauausschusses

TOP 2.1

Beschluss über die Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Stadt Bad Aibling über Leistungen zum Bau und zur Unterhaltung von Hochwasserschutzmaßnahmen an der Mangfall, Bauabschnitt 02

ohne Abstimmung

TOP 3

Verschiedenes

TOP 3.1

Bericht über die Erledigung der in der vorhergehenden Sitzung zu Punkt "Verschiedenes" vorgebrachten Angelegenheiten:

HVA vom 11.12.2014, TOP 4.5

Das Landratsamt Rosenheim teilte mit, dass der Antrag hinsichtlich der Stützmauer im Norden ganz aktuell zurückgezogen wurde. Die Mauer werde mit Pflanzsteinen schräg verblendet und begrünt. Zwischen Halle und den Steinen bleibe eine ebene Fläche, da dort die Rigolen verlegt sind. Auf eine Beseitigung werde verzichtet. Nach Auffassung des Landratsamtes wäre alles andere unverhältnismäßig und evtl. auch statisch ein Problem.

ohne Abstimmung

TOP 3.2

Unterbringung von Asylbewerbern in Bad Aibling

Erster Bürgermeister Schwaller gibt bekannt, dass 94 Personen im Sportpark Bad Aibling-Mietraching, östlich der Fliegerhalle, untergebracht werden.

ohne Abstimmung

TOP 3.3

Schützenwirt

Auf Anregung von Stadtrat Kühnel findet vor der Sondersitzung des Stadtrates am 02.02.2015 eine Besichtigung des Schützenwirtes statt.

ohne Abstimmung

TOP 3.4

Schülerbeförderung

Stadtrat Weber erkundigt sich, warum Schüler aus der Ellmosener Straße nicht mehr wie bisher mit dem Bus zur Schule St. Georg befördert werden.

ohne Abstimmung

TOP 3.5

Urnengemeinschaftsgräberfeld

Stadtrat Lechner fragt an, ob auf dem anonymen Urnengemeinschaftsgräberfeld auch auswärtige Personen beerdigt werden können.

ohne Abstimmung

TOP 3.6

Cola-Truck

Stadtrat Lechner erkundigt sich, ob die Stadt am Cola-Truck verdient habe und verweist auf die angefallenen Reinigungsarbeiten. Künftig sollten in ähnlichen Fällen Sondernutzungsgebühren erhoben werden.

ohne Abstimmung

TOP 3.7

Stadtentwicklungsplan

Auf Anregung von Stadtrat Lechner wird der Stadtentwicklungsplan auf der Homepage der Stadt Bad Aibling eingestellt.

ohne Abstimmung

TOP 3.8

Protokolle des Werkausschusses

Stadtrat Lechner teilt mit, dass das Protokoll des Werkausschusses nicht lesbar ist.

ohne Abstimmung

TOP 3.9

Bauausschusssitzung

Stadtrat Lechner verweist darauf, dass beim Bauvorhaben Dr. Saad, Ghersburgstr. die Rechtsgrundlage für die Forderung von 25% gewerblicher Nutzung fehlt.

Zum Bauvorhaben Frühlingstraße 1 (Dr. Neumann) soll in der nächsten Sitzung des Bauausschusses ein detaillierter Lageplan vorgelegt werden.

ohne Abstimmung

Erster Bürgermeister Schwaller schließt die heutige Sitzung des städtischen Hauptverwaltungsausschusses um 19:40 Uhr.

Felix Schwaller
Erster Bürgermeister

Peter Schmid
Verwaltungsoberamtsrat